

tionsverhältnisse und in der weiteren Vervollkommnung der ökonomischen Leistungskraft der sozialistischen Gesellschaft. Auf diesen Grundlagen entwickeln sich in Verwirklichung der Strategie der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik bei der Verfolgung des strategischen Zieles der weiteren Gestaltung des Sozialismus die sozialistischen Beziehungen der Menschen untereinander und die Menschen selbst weiter. Für die gesamtgesellschaftliche Vorbeugung und Bekämpfung feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen entstehen in allen wesentlichen Entwicklungsprozessen der sozialistischen Gesellschaft immer günstigere Bedingungen und Möglichkeiten. Die sozialistische Gesellschaft verfügt damit über die grundlegenden Voraussetzungen, daß die Vorbeugung feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen selbst als eine Gesetzmäßigkeit der Entwicklung der sozialistischen Gesellschaftsordnung wirkt. Die Führungsrolle der marxistisch-leninistischen Partei in der DDR gewährleistet die strategische, einheitliche und komplexe Planung der Vorbeugung und Bekämpfung feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen; der sozialistische Staat leitet und organisiert auf der Grundlage des sozialistischen Rechts im gesamtgesellschaftlichen und gesamtstaatlichen Maßstab den Prozeß der Vorbeugung und Bekämpfung; mittels der weiteren Vervollkommnung der sozialistischen Demokratie muß und wird dieser Prozeß den Charakter einer Massenbewegung annehmen.

Die Vorbeugung, Aufdeckung und Bekämpfung feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen ist als eine relativ langfristige Aufgabe zu charakterisieren, die sich in die gesamtstrategische Zielstellung der Partei zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft unmittelbar einordnet. Unter den gegenwärtigen und für den nächsten Zeitraum überschaubaren gesellschaftlichen Entwicklungsbedingungen kann es nur darum gehen, feindlich-negativen Einstellungen und Handlungen weiteren Boden zu entziehen, weiter "an die Wurzel des Übels" vorzudringen, mögliche Wirkungsfelder ihrer Ursachen und Bedingungen konsequent, systematisch und planvoll einzuengen sowie noch effektiver zu beseitigen, zu neutralisieren bzw. in ihrer Wirksamkeit einzuschränken. Die Forderung nach sofortiger und völliger Ausräumung oder Beseitigung feindlich-negativer Einstellungen und Handlungen als gesellschaftliche Erscheinung wäre illusionäres Wunschenken. Hier ist konsequent von dem dialektischen Standpunkt heranzugehen, wie ihn Erich Honecker zum Ausdruck brachte, indem er ausführte, daß wir die